

Go Green Klima trifft Gesundheit

Hitze – Was jetzt zu tun ist

Ulrike Krol, 23. April 2024

Warum ist Hitzeschutz wichtig?

Ist Hitzeschutz wirklich bereits so relevant?

(Hitze global, Europa – Physiologie, Ökonomie, Psyche,
Risikogruppen, ...)

Erfahrungen aus Deutschland:

Was sind Hitzeschutzbündnisse?

Warum braucht es sie?

Konkrete Maßnahmen aus dem BG-Klinikum Unfallkrankenhaus
Berlin

Die BG Kliniken – Standorte



9 Akutkliniken

2 BG Ambulanzen

1 Reha-Klinik

1 Klinik für BK

Warum ist Hitzeschutz wichtig?
Ist Hitzeschutz wirklich bereits so relevant?
(Hitze global, Europa – Physiologie, Ökonomie, Psyche,
Risikogruppen, ...)

Was ist Hitze?

- Unterschiedlichste Umwelteinflüsse
 - > Lärm, Staub, Strahlung, verschiedene Schadstoffe
- Globale Erwärmung
 - > häufiger auftretende Hitzeperioden
 - > belasten nachweislich die Gesundheit der Menschen
 - > zunehmende Herausforderung für das Gesundheitswesen

(Bund/Länder Ad-hoc Arbeitsgruppe, Gesundheitliche Anpassung an die Folgen des Klimawandels (GAK)¹, 2017)

- In den vergangenen 70 Jahren deutliche Zunahme von Tagen mit einer Tageshöchsttemperatur von mehr als 30° Celsius

(Umweltbundesamt, 2022)

- Hitzeperiode
 - > keine einheitliche Definition
 - > je nach Anwendungsbereich/ Untersuchungsregion
 - > häufig Festlegung von Schwellenwerten für Dauer und Temperatur

(an der Heiden et al., 2019)

Herausforderungen durch Hitze



- Aufgeheizte Innenräume
- **Energieverbrauch**
- **Kühlung**
- Lieferketten
- Zusammenbruch Energieversorgung



- Eingeschränkte Leistungsfähigkeit
- Arbeitsschutz
- Anpassung Therapien notwendig
- Weiterbildungsbedarf



- Mehr Patient:innen
- Hitzebedingte Erkrankungen
- Verhaltensprävention → Aufklärung nötig



Erhaltung der Versorgungsqualität nur durch adäquate Klimaanpassungsmaßnahmen möglich

Hochrisikogruppen

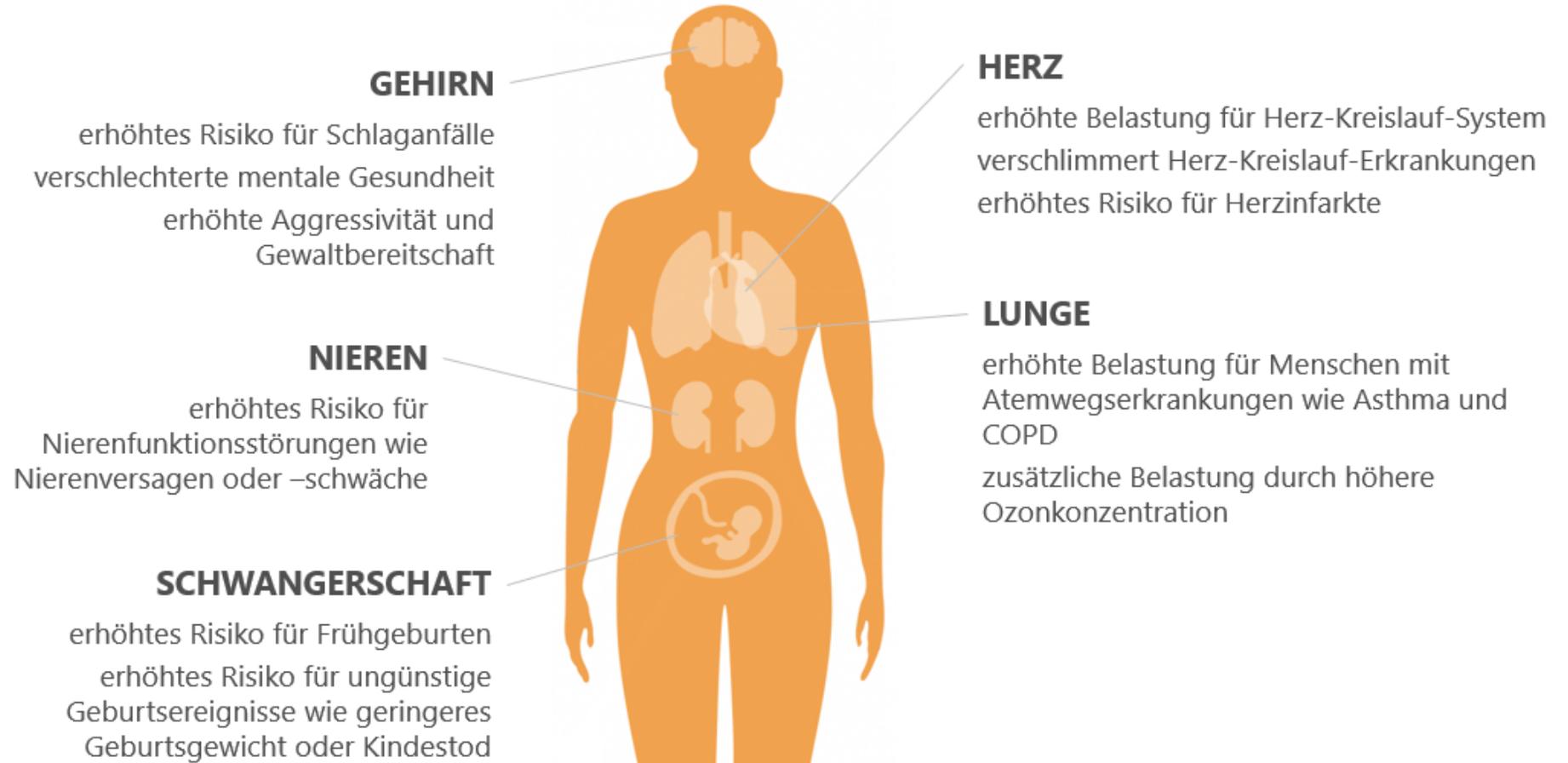
- Pflegebedürftige und ältere Personen,
- Säuglinge sowie Kleinkinder unter vier Jahren,
- Chronisch kranke Personen (zum Beispiel mit Diabetes mellitus, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Morbus Alzheimer, Morbus Parkinson, Niereninsuffizienz, peripheren Gefäßerkrankungen, respiratorischer Insuffizienz, starkem Übergewicht, zerebrovaskulären Erkrankungen),
- Personen, welche Gedächtnisstörungen oder Erinnerungslücken, Orientierungs- oder Verständnisschwierigkeiten aufweisen und bei der Verrichtung ihrer täglichen Aufgaben Hilfe Dritter benötigen,
- Personen, welche eine bestimmte medikamentöse Therapie erhalten (zum Beispiel Anticholinergika, Antidepressiva, Beruhigungsmittel, Diuretika, psychotrop wirkende Medikamente, verschiedene blutdrucksenkende Medikamente),
- Personen, welche Alkohol und/oder psychoaktiv wirkende Drogen konsumieren,
- Personen, welche unter fieberhaften Erkrankungen leiden,
- Personen, welche anamnestisch bekannte Hitzeadaptionsstörungen aufweisen

Hochrisikogruppen

- Arbeiten, bei der große Mengen an Wärme freigesetzt werden (zum Beispiel durch Backöfen, Bügeln, Hochofen oder andere),
- Körperlich anstrengende Arbeiten (auf Baustellen, im Freien, ...),
- Intensiv ausgeübte sportliche Aktivität,
- Fehlende Belüftungssysteme im Arbeits- oder Wohnumfeld,
- Schwer zu belüftende beziehungsweise zu kühlende Wohnumgebungen (zum Beispiel Flachdach, große Glasfenster, Mansardenwohnung, oberstes Stockwerk, schlechte Isolierung),
- Vereinsamung und soziale Isolation

Hitzebedingte Gesundheitsrisiken

- Hitze macht krank!



Hitzebedingte Erkrankungen und deren Symptome

Warnzeichen, Symptome



Hitzeerkrankung

Hitzekrämpfe

Hitzeerschöpfung

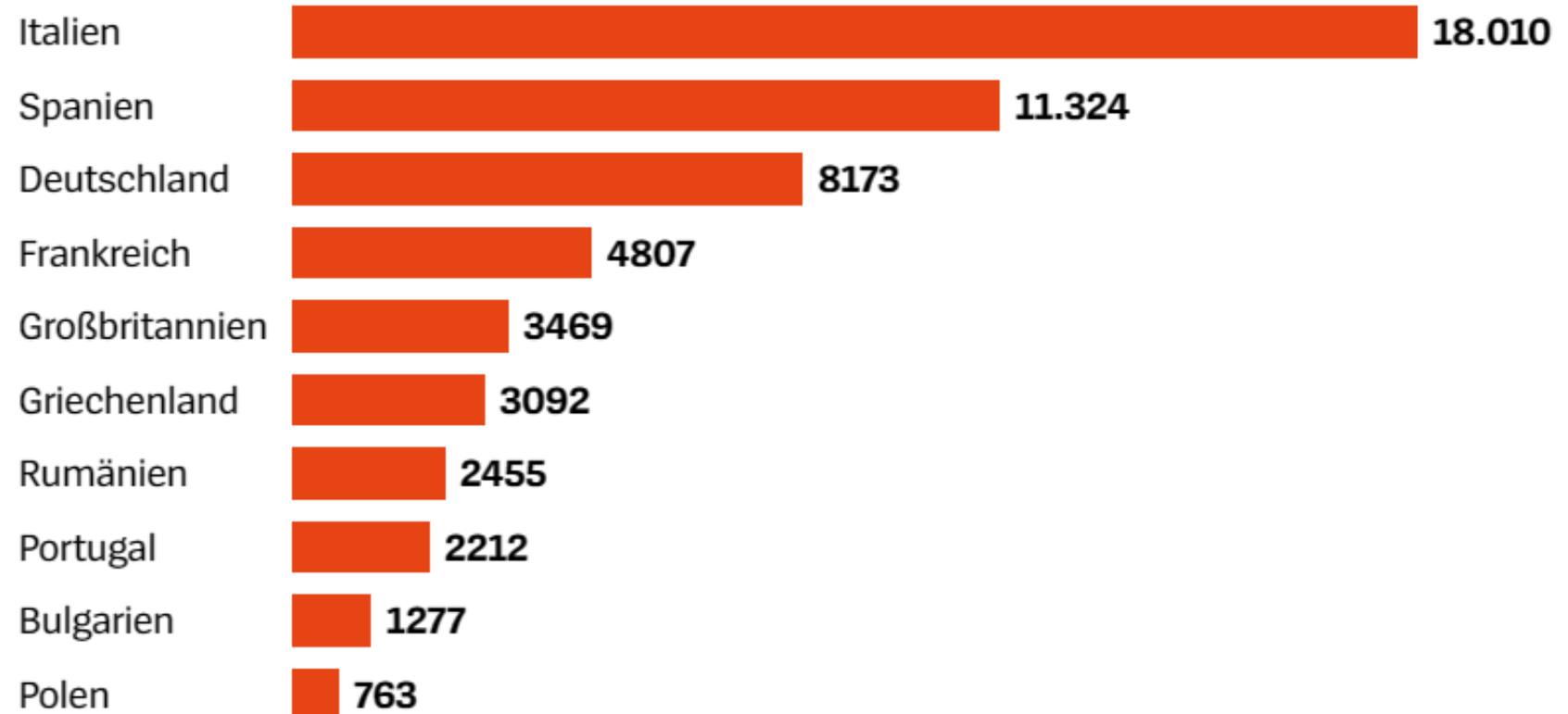
Hitzschlag

unvorhersehbarer Übergang zwischen den Erkrankungen



Hitzebedingte Sterbefälle Europa (2022)

Europäische Länder mit den meisten hitzebedingten Todesfällen im Sommer 2022



Quelle: Barcelona Institute for Global Health

Hitze-Mortalitätsmonitoring Österreich (2016-2023)

Sommer	Hitze-assoziierte Übersterblichkeit
2016	0
2017	375
2018	550
2019	198
2020	0
2021	227
2022	231
2023	53

(AGES, 2023)

Erfahrungen aus Deutschland:
Was sind Hitzeschutzbündnisse?
Warum braucht es sie?

Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin

- Im März 2022 auf Initiative der Ärztekammer Berlin, der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege und KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. ins Leben gerufen
- Ärzt:innenschaft, Pflege, Katastrophenschutz, Rettungsdienste und der Öffentliche Gesundheitsdienst
- Grundgedanke:
Verantwortung im Gesundheitssektor schließt einen vorausschauenden Umgang mit neuen Gesundheitsrisiken ein – und verantwortliche Personen werden der Verantwortung für Hitzeschutz bei genügender Aufklärung und Unterstützung auch gerecht.

Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin

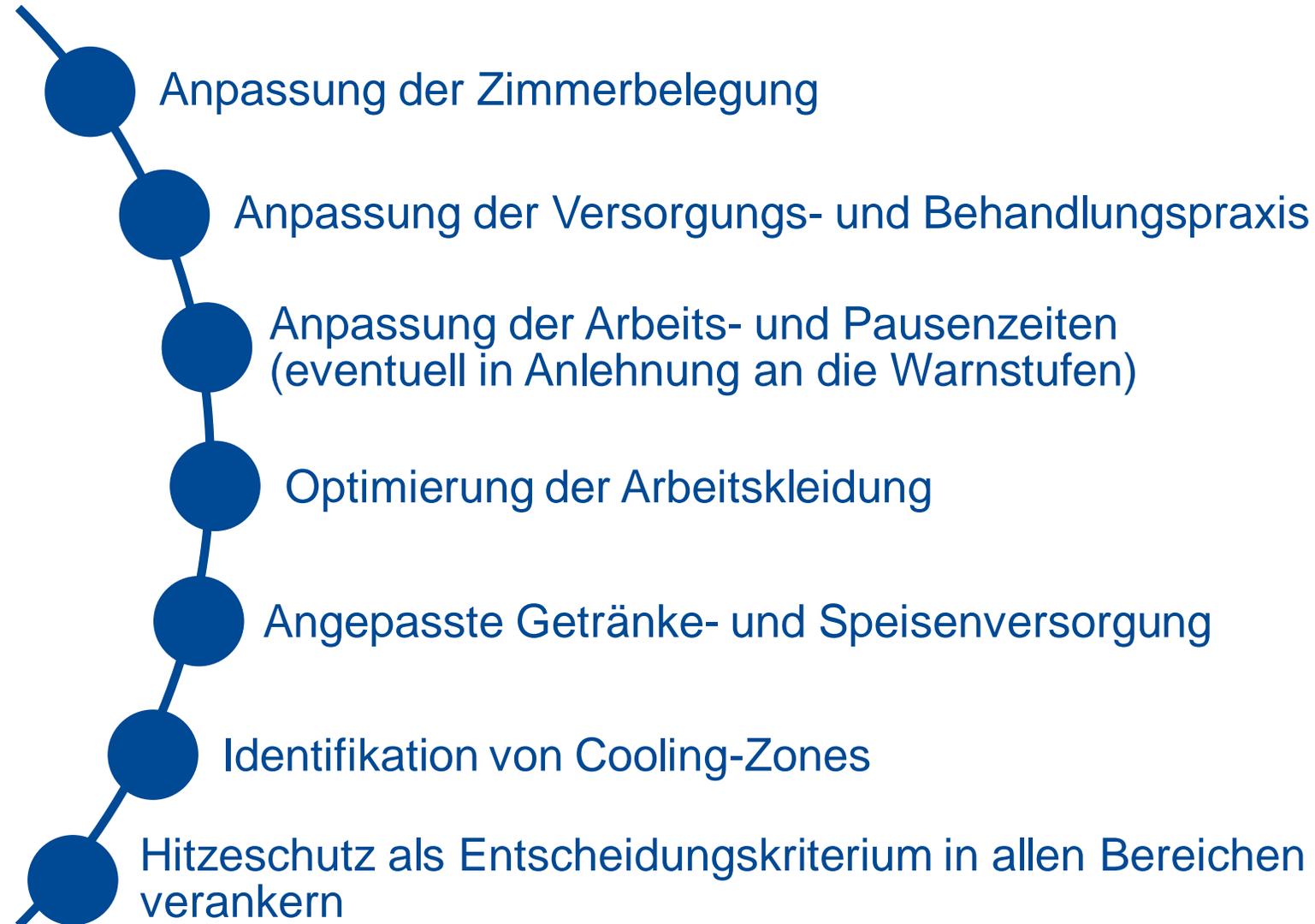
- Vernetzung
(aktuell 2 Veranstaltungen im Jahr)
- Unterstützung
(bei der Umsetzung von Maßnahmen)
- Aufklärung
- Beratung
- Bereitstellung von Informationen und Materialien
(z.B. Musterhitzeschutzpläne, Verhaltenstipps, ...)
- <https://hitzeschutz-berlin.de/>

Konkrete Maßnahmen aus dem BG-Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin

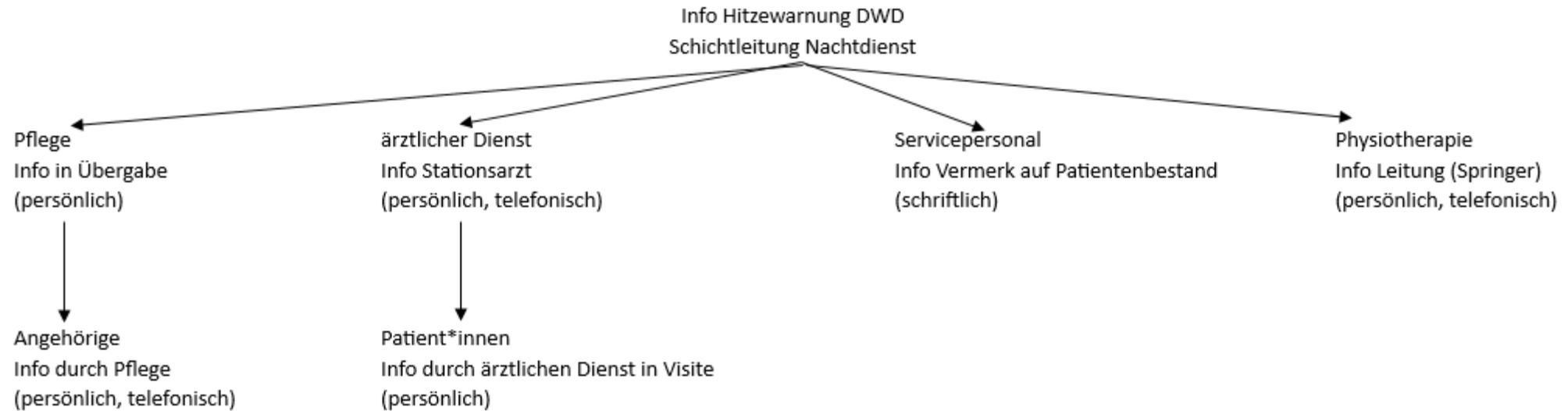
Wo/ wie fange ich an?



Wo/ wie fange ich an?



- Station D2



- ukb



BG-Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin - Heatmap

- Heatmap -> Grundriss der Station D2
- Einordnung aller Räumlichkeiten nach deren Wärmebelastung
- Einordnung erfolgte nach Rücksprache mit den Mitarbeitenden in der Station D2
-> ausgehend von der gefühlten Hitzebelastung der Mitarbeitenden
- Ziel der Heatmap: Priorisierung von Maßnahmen, Veranschaulichung von besonders heißen Orten beziehungsweise Abkühlungsmöglichkeiten



BG-Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin - Zeitplan

Hitzeaktionsplan Station D2 Zeitplan

Arbeitsbereiche	Sommermonate											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Organisation und Struktur	Verantwortlichkeiten festlegen		Fortbildungen erstellen Termine planen									
	Ausarbeitung HAP ukb D2 Erstellen der Heatmap		Konzept Frau Lefler vorstellen									
			Kick-Off-Veranstaltung und Schulungen									
			Warnsystem etablieren									
	Hitzeschutzplan strukturiert festhalten und weiterentwickeln											
Pflege							Anpassen des Pflegeprozesses				Evaluation Maßnahmen	
							Lüftungsmanagement					
							Anordnungen aus Hitzevisite umsetzen					
Physiotherapie							Anpassen der physiotherapeutischen Therapie Anordnungen aus Hitzevisite umsetzen				Evaluation Maßnahmen	
Ärztlicher Dienst					Hitzevisite erarbeiten (Anpassung Medikamente, Therapien, Elektivprogramm, Reserven vorbehalten) Fortbildungen		Hitzevisite durchführen Abläufe an Hitzeereignisse kontinuierlich anpassen				Evaluation Maßnahmen	
Küche					Sommerspeiseplan erstellen		Sommerspeiseplan umsetzen					
Technik und Bau				IST-Aufnahme/ Begehung der Station D2 auf Grundlage der Heatmap Planung von Maßnahmen			Hilfsmittel zur Senkung der Raumtemperatur					
							Coolong-Zones einrichten					
	Langfristiges Gebäudekonzept erstellen (zukünftige Baumaßnahmen bedenken)											

BG-Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin

Übersicht Maßnahmenkatalog (berufsgruppenspezifisch)

Sektor/ Phase	akut			vor dem Sommer	langfristig
	Warnstufe 1	Warnstufe 2	Warnstufe 3		
Pflege	<ul style="list-style-type: none"> - Lüftungskonzept umsetzen - Anpassung der Therapien - Zimmerbelegung an Heatmap anpassen - Flüssigkeitszufuhr überwachen - Dienst- und Pausenzeiten anpassen - Aufklärung Patient*innen/ Angehörige 			<ul style="list-style-type: none"> - Hitzeschutzkonzept erarbeiten/ verbreiten - Fortbildungen durchführen - Therapiekonzept entwickeln - ausreichend Kühlelemente beschaffen - Dienstplankonzept entwickeln - Lüftungskonzept entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Hitzeschutzkonzept in vorhandenen Standards verankern - Hitzeschutz im Lehrplan der Pflegeschule verankern
Ärztlicher Dienst	<ul style="list-style-type: none"> - Hitzevisite (vulnerable Gruppen, Therapie-, Medikationsanpassung) - Umsetzung Flüssigkeitszufuhrkonzept - Elektivprogramm anpassen 			<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung Flüssigkeitszufuhrkonzept - Fortbildungen - Bekleidungsordnung anpassen - Konzept Hitzevisite erarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Hitzeschutzkonzept in vorhandenen Standards verankern
Nicht- medizinisches Personal	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Anordnung aus der Hitzevisite - intensivierete Patient*innenbeobachtung - Aufklärung Patient*innen/ Angehörige 			<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hitzeschutzkonzept in vorhandenen Standards verankern
Therapeuten	<ul style="list-style-type: none"> - Therapieorte an Heatmap anpassen - Therapiezeit an Patient*innen anpassen - Therapien an Patient*innen anpassen 			<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines ganzheitlichen Therapiekonzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> - Hitzeschutzkonzept in vorhandenen Standards verankern

BG-Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin - Fassendenbegrünung



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**